Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Das hysterische Frankreich

Französische Richter verurteilen deutsche Militärärzte wegen Weindiebstahls. Eine französische Krankenschwester gibt unter Eid an, sie habe gesehen, wie deutsche Soldaten den feindlichen Gefallenen die Ohren abschnitten. Was befindet sich in dem Tornister eines deutschen Soldaten? Vielleicht Erbswurst und wollene Socken? Verhaeren ist nicht dieser Ansicht, sondern erklärt in einem Gedicht, am häufigsten finde man dort gestohlenes Seidenzeug und Kinderfüße.

In diesen und hundert ähnlichen Reden und Handlungen, die dieser Krieg zutage gefördert hat, haben wir den Geist Frankreichs gewissermaßen im Extrakt. Wollte man nämlich das französische Wesen auf einen kurzen — und wohl auch verkürzten — Ausdruck bringen, so könnte man sagen: es besteht in einem extremen Mangel an Sinn für Realität.

Es gibt zwei Hauptformen, in denen mangelnder Wirklichkeitssinn sich zu äußern pflegt: Pedanterie und Narrheit. Diese beiden Eigenschaften sind keine Gegensätze, sondern nur verschiedene Grade ein und derselben Grundeigenschaft. Der Pedant ist eine Art zahmer Narr, und der Narr ist eine Art wildgewordener Pedant. Beiden gemeinsam ist eine einseitige, unvollständige und daher falsche Perspektive des Lebens. Sie nehmen sozusagen nur entgegengesetzte Plätze auf der Thermometerskala ein. Der Pedant befindet sich auf dem Gefrierpunkt, der Narr auf dem Siedepunkt.